

Das Niveau sinkt, die Stimmung steigt!

Es ist inzwischen weitherum bekannt: Die Nüderefer, ja die können Fasnacht! Der Böogenball begeisterte die Fasnächtler auch dieses Jahr mit einem abwechslungsreichen, lustigen und hochmusikalischen Programm inkl. vielen Guuggen-Auftritten und einem gebagten DJ namens Feuz. Auch die Beromügger, die Stössscheibe und Xenon aus Luzern begeisterten allesamt.

Die Zunftmeisterin Niggi I. hielt eine kurze, launige Rede und gratulierte ihrer Schwester und Närrin Mischi sowie Andrin, dem Sohn von Präsidentin Kerstin Munkel, herzlich zum Geburtstag. Auch ein persönliches Interview, geführt durch Stefan Guthäuser, vor der versammelten Fasnächtlerschar liess sie problemlos zu. «Michelsämter»-Leser erfahren noch mehr als beim indiskreten Interview auf unserer Seite 13, die kein Unglück bringt, sondern glücklich macht.

Wunderbar schräger Abend

Alle Guuggen-Auftritte brachten viel Stimmung in die Halle. Die stimmungsvollen Seemannslieder von Xenon aus Luzern kontrastierten herrlich zu den Klängen der Stössscheibe aus Gonzbu. Die Beromügg-



Die Joggeler sorgen für gehörig Stimmung in der Halle.

ger waren leicht ersatzgeschwächt, und trotzdem herrlich wuchtig anzuhören. Die Lokalmatadoren der Joggemusik konnten hier nichts falsch machen, sie begeisterten vollends. In der Shotbar war immer viel Betrieb. Die Martinzünftler um Martinivater Adrian Nussbaum fühlten sich sichtlich wohl bei den Nüderefern. Auch die Rickenbacher von der Fischlzungft

waren gut vertreten. Rita I. Wicki lässt kaum eine Party aus, Zunftmeister Achille I. Guiot hat es auch sehr streng dieses Jahr, und Marc «Obelix» Müller war noch etwas auffälliger als sonst schon. So genossen alle einen wunderbar schrägen Abend.

Festsieger ermittelt: die Joggeler!

Gegen die Morgenstunden, wie der



Rickenbacher Fasnächtler mit grossem Ausgangsrayon: Rita I. Wicki, Zunftmeister Achille I. Guiot und Marc «Obelix» Müller. Bilder: kho

Journalist von gewöhnlich gut informierten Fasnächtlern vernommen hat, wurde noch geschwungen und viel getanzt. Festsieger, also der Letzte, der heimgeht, wurde dem Vernehmen nach um Haaresbreite die Joggumusig! Mitstreiter waren die festfreudigen Högerlis, die standfesten Oelibröner und die partygewohnten Beromügger. Sie haben durchgehalten bis 4.30

Uhr. Es war wieder, genau wie in den Vorjahren, eine unvergessliche Party mit hohem Kult- und Suchtfaktor...

Karl Heinz Odermatt

